

Schwäbische Lehrerzeitung ⁴

Zeitschrift des Bezirksverbandes Schwaben im BAYERISCHEN LEHRER- UND LEHRERINNENVERBAND e.V.



BallHelden in Schwaben gestartet

Junger BLLV – Neue Vorstandschaft

VBE-Pensionisten auf großer Fahrt

Schwäbischer Lehrertag in Schwabmünchen – Programm und Anmeldung



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Digital und medienkompetent für die Lebenswelt 4.0 ?? – unter diesem Motto steht der 27. Schwäbische Lehrertag am 21. Oktober 2017 in SCHWABMÜNCHEN, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen.

Unterstützt wird der Lehrertag vom Domino Verlag und der Stiftung LERNEN der Schul-Jugendzeitschriften FLOHKISTE/floh.

Zum Inhalt des Hauptvortrags von Matthias J. Lange: Ein Blick auf die Website von Matthias J. Lange und das Angebot seiner Vorträge zeigt, wie sich die Wirklichkeit unserer Schüler und der (zukünftigen) Erwachsenen geändert hat und welche Chance und Risiken in der Digitalisierung unseres Alltags liegen:

- Soziale Netzwerke – die (un-)heimlichen Miterzieher unserer Kinder – Chancen und Risiken von Facebook, Twitter und Co.
- Videospiele: neue Leitkultur oder Fluch der Familien?
Der richtige Umgang mit Videospiele
- Gefahr erkannt, Gefahr gebannt – der richtige Umgang mit dem Smartphone
- Big Data – Herausforderung im 21. Jahrhundert – Was passiert mit unseren Daten?
- Cloud Computing – Herausforderung und Chance für neues Arbeiten
- Visuelle Präsentation – Wie muss ein Vortrag dramaturgisch und visuell aufgebaut sein?
- Das digitale Erbe – Wie werden die Daten richtig vererbt?
- Früher vom Film zum Spiel – heute vom Spiel zum Film – Neue Trends bei Videogames
- Richtig bloggen – Blogs als Mittel der Kommunikation
- Wirtschaft im Internet – So funktioniert das Einkaufen im Netz und welche Geschäftsmodelle gibt es?

Alles Themen, die vor zehn, zwanzig Jahren kaum oder gar nicht präsent waren. Die aber Thema der Schule sind bzw. im Leben der Schülerinnen und Schule auftauchen werden. Matthias J. Lange war Chefredakteur der 3D-Zeitschrift Creative Live und der MACup, der einst ältesten Mac-Zeitschrift Europas. Anschließend war er bei Reed Business Information Chefredakteur des Fachmagazins DIGITAL PRODUCTION und Projektleiter des animago AWARD. Lange ist vielfacher Buchautor und zudem Lehrbeauftragter an verschiedenen Stiftungen, Fachhochschulen und Universitäten sowie Dozent für die Ministerialverwaltung des Freistaates Bayern.

Mehr unter: <http://www.redaktion42.de>

Mit 34 Workshops bietet der Lehrertag wieder eine große Fülle an Angeboten. DANKE an alle Referentinnen und Referenten. Der kompetenzorientierte LehrplanPLUS für die Grundschule ist nun in allen vier Jahrgangsstufen umgesetzt, die Einführung der LehrplanPLUS für die Mittelschule ebenfalls zum neuen Schuljahr 2017/18 in der Umsetzung. Viele Workshopangebote greifen die Themen digitale Bildung und Medienkompetenz auf ebenso wie die fachliche Weiterentwicklung im Sinne von Vorbereitung auf die Lebenswelt 4.0.

INHALT

3	Editorial
4	Titel
6	Junger BLLV
8	Lehrertag
12	Aus den Kreisverbänden
	Aichach-Friedberg
	Augsburg Land
	Dillingen
	Donauwörth
	Füssen
	Günzburg
	Illertissen-Babenhausen
	Kaufbeuren-Buchloe
	Kempton
	Neu-Ulm
	Nördlingen
	Oberallgäu

Wie in den vergangenen Jahren stellt mit mehreren Workshops das Angebot für die Fachlehrkräfte EG einen Schwerpunkt des Lehrertagsprogramms dar. Das Rahmenprogramm bildet – wie gewohnt – eine große Ausstellung aller bedeutenden Schulbuchverlage, denen ich ganz herzlich für Ihr Mitwirken danke. Ein besonderer Dank gilt der Mittelschule Schwabmünchen für die vielfältigen Vorbereitungsarbeiten vor Ort, das Mittagessen und die Kinderbetreuung. Für das große Engagement während der Gesamtkoordination danke ich ganz herzlich dem Team um unsere Geschäftsführerin Frau Petra Müller und vielen weiteren Helfern, die mir bei der Vorbereitung dieses Lehrertags sehr hilfreich zur Seite stehen und unserem Webmaster Christian Gerhart, der die online-Anmeldung ermöglicht hat. Und nicht zuletzt ein Dank an Herrn Günther Brinek vom Domino Verlag, der diesen Lehrertag wie schon seit vielen Jahren maßgeblich unterstützt.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
ich freue mich, Sie am
21. Oktober 2017
zum **27. Schwäbischen Lehrertag**
in Schwabmünchen
(Anmeldung unter www.bllv-lehrertag.de)
begrüßen zu dürfen!



Das komplette Programm wird auf der
BLLV-Homepage veröffentlicht:
www.bllv-lehrertag.de

Mit herzlichen Grüßen

DR. ANSGAR BATZNER,
REFERENT FÜR BERUFSWISSENSCHAFT IM BLLV SCHWABEN

JETZT HAT AUCH DIE MEITINGER GRUNDSCHULE IHRE BALLHELDEN

KICK-OFF VERANSTALTUNG DES BAYERISCHEN FUSSBALLVERBANDS (BFV) IN MEITINGEN. ZIEL IST ES, FREUDE AM FUSSBALL MIT SOZIALEM ENGAGEMENT ZU VERBINDEN



Ballhelden – Kicken für Kinder in Not. So lautet das Motto einer bayernweiten Aktion, die der Bayerische Fußballverband (BFV) und der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) ins Leben gerufen haben. Kürzlich fand die Benefizaktion in der Grundschule Meitingen, und somit erstmals in Schwaben statt.

Ziel der Ballhelden ist es, Freude am Fußball mit sozialem Engagement zu verbinden und dabei mit Begeisterung anderen Kindern, die in Not geraten sind, zu helfen. „Weitere Schulen in Schwaben folgen, zehn Schulen haben bereits Interesse an der Benefizaktion signalisiert“, freut sich Gertrud Nigg-Klee, Bezirksvorsitzende des Bayerischen Landessportverband Schwaben. Zu den Kindern sagte die Bezirksvorsitzende schmunzelnd, dass sie heute nicht die Schulbank drücken brauchen, sondern mit Spaß, Spiel und Tanz den Schultag verbringen dürfen. 160 Kinder aus den dritten und vierten Klassen, alle im Alter von zehn Jahren, beteiligten sich an der Veranstaltung in der Meitinger Sporthalle. Mädchen und Jungen, die sich an der Aktion beteiligen, können Punkte sammeln, für die sie Erwachsene in ihrem Umfeld suchen, die bereit zeigen, eine kleine Spende zu geben um dies in weltweite Bildungsprojekte fließen zu lassen, damit Kindern in armen Ländern der Start ins Leben leichter gemacht wird. Die Ballhelden-Aktion beinhaltet Geschicklich-



Mit einem Opening eröffnete die zehnjährige Giselle Reyes die Aktion Ballhelden in der Meitinger Sporthalle.



Mit artistischen Tanzvorführungen begeisterten die Grundschüler das Publikum beim Ballheldentag in Meitingen.

keitsspielen, Quizfragen, Tanzen, Singen, Werken und Mannschaftsspiele – also alles rund um den Fußball, was Mädchen und Jungen Spaß bereitet. Aber auch für Lehrkräfte, die Faszination am Fußball mit sozialem Anliegen verbinden, ist die Aktion ein ideales Angebot. Carolina Trautner, Landtagsabgeordnete im Bayerischen Landtag freute sich, dass die Meitinger Grundschule der Vorreiter für diese Aktion ist. „Der Ball ist rund, im Ballspiel ist Teamgeist gefordert, damit sich der Erfolg einstellt und auch die Möglichkeit besteht, Kinder in Not zu unterstützen“, sagte die Landtagsabgeordnete. „Ballhelden ist eine Spendenaktion, die für alle Kinder machbar ist, Teamgeist und Sport werden den Mädchen und Buben näher gebracht und im Rahmen der Aktion lernen die Schülerinnen und Schüler auch das soziale Engagement des Lehrerverbandes und des Fußballverbandes näher kennen“, betonte Grundschulrektor Ernst Lumper. Stefan Schwarz vom TSV Meitingen, machte deutlich dass das Fußballspiel ein toller Mannschaftssport ist, der Millionen in seinen Bann zieht und gleichzeitig mit solchen Aktivitäten wie hier in Meitingen auch Menschen in

Not unterstützt. Eröffnet wurde der Event mit einem Opening von der zehnjährigen Giselle Reyes, die Mitglied in der Kinderkompanie des Bayerischen Staatsballetts in München ist und mit ihrer Vorführung begeisterten Applaus erntete. Nachdem Rektor Ernst Lumper an

Carolina Trautner und Gertrud Nigg-Klee „Ballhelden“ T-Shirt`s überreicht hatte, stand der weitere Vormittag ganz im Zeichen der sportlichen Aktivitäten, die nicht nur den Kindern, sondern auch den Übungsleitern sehr viel Spaß bereiteten.

PETER HEIDER 



Rektor Ernst Lumper (links) überreichte zur Erinnerung an die Premiere des ersten Ballheldentages in Schwaben Carolina Trautner (Mitte) und Gertrud Nigg-Klee (rechts) ein T-Shirt mit Logo.



Früh übt den richtigen Umgang mit dem Ball, was einmal ein erfolgreicher Bundesligaprofi werden will...



DER AUFREGENDE FUSSBALL-TAG FÜR GRUNDSCHULEN

Spaß am Fußball verbunden mit einer Spendenaktion für Kinder in Not.

Eine Initiative des BLLV zusammen mit der Sozialstiftung des Bayerischen Fußball-Verbandes.

Unter der Schirmherrschaft von Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle

www.ball-helden.de

BLLV

„Helfen Kickt!“
BFV
SOZIALSTIFTUNG

Unterstützt durch:

 **die Bayerische**
Versichert nach dem Reinheitsgebot

RAUCHENDE KÖPFE – PRÜFUNGSVORBEREITUNGSVERANSTALTUNGEN

Es versammelten sich rund 50 LehramtsanwärterInnen im BLLV-Wohnheim Augsburg/Haunstetten, um hilfreiche Informationen für die anstehenden mündlichen Prüfungen zu erhalten.

Sehr viele positive Rückmeldungen gab es nicht nur für die leckeren Kässpätzchen, sondern auch für die gewinnbringende Veranstaltung. Die ABJ Schwaben dankt Dr. Ute Spiegel,

Heike Gutmann und Werner Satzger für die teils sehr kurzfristige Bereitschaft, die Prüflinge auf ihrem Weg zu unterstützen.



Die ABJ Schwaben bot ebenfalls eine Kolloquiumsvorbereitung an. Seminarrektor Ralph Jordan gab – wie bereits im Vorjahr – den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viele nützliche und v.a. praktische Tipps für die anstehende Prüfung. Dafür ein herzliches Dankeschön!

MELANIE BAUER / STEFANIE BAUMANN

Prüfungsvorbereitung bei Frau Gutmann

PRÜFUNGSVORBEREITUNG KOLLOQUIUM

Ganz schön eng wurde es am 8. April im BLLV Wohnheim in Augsburg. Über 80 Lehramtsanwärter hatten sich zur Prüfungsvorbereitung

Kolloquium bei Seminarleiter Ralph Jordan eingefunden. Neben ganz praktischen Tipps, z.B. wie diese Prüfung abläuft, arbeiteten die

Prüflinge schließlich selbstständig in Gruppen an einem Fall.

ANGELA SCOLARO

DIE 59. WINTERTAGUNG DER ABJ SCHWABEN

„Stressprävention und Zeitmanagement“ war das Thema der diesjährigen Wintertagung, die – etwas verspätet im Frühling – am 31.03./01.04.2017 stattfand. Das Fortbildungsangebot, das seit nunmehr 59 Jahren von der ABJ Schwaben organisiert wird, fand wieder in der Jugendbildungsstätte der JDAV in Bad Hindelang statt.

Als Ehrengast fand sich Gertrud Nigg-Klee, Bezirksvorsitzende des BLLV Schwaben, ein und begrüßte zusammen mit Stefanie

Baumann (ABJ Schwaben) herzlich die Teilnehmerinnen. Es wurde auch Hans-Heinrich Gehring, dem Begründer der Wintertagung, gedacht, der letztes Jahr verstorben war.

Referent Robert Auberger, Coach, Supervisor, Achtsamkeitstrainer sowie Schulpsychologe, referierte über Dinge, die bestimmt sehr vielen Lehrkräften in ihrem Berufsalltag große Sorgen bereiten. Multitasking unter Zeitdruck kann zu Stressgefühlen führen. Wenn Bewältigungsstrategien fehlen, kann das mitunter gesund-

heitliche Konsequenzen haben. Wertschätzung, Selbstannahme sowie Selbstachtung sind ein wichtiges Fundament für Zufriedenheit nicht nur auf beruflicher Ebene. Durch gezielte Atemübungen und verschiedene meditative Aufgaben zeigte Herr Auberger auf, wie man ohne viel Aufwand wieder zu innerer Ruhe kommen kann. Auch als er über den Umgang mit unnötigem Perfektionismus berichtete, führte dies bei vielen Teilnehmerinnen zu Aha-Effekten. An vielen Tagen reichen bereits 20 % Einsatz aus, um die Wohnung oder das Haus zufriedenstellend zu reinigen. Dieser Ansatz lässt sich auch auf den Lehrberuf in einigen Bereichen übertragen, insbesondere wenn man bis über die Ohren in Arbeit steckt.

Robert Auberger referierte in Bad Hindelang über Möglichkeiten der Stressprävention. Bei bestem Wetter und beeindruckender Bergkulisse konnten die Teilnehmerinnen einige Tipps schon während der zweitägigen Fortbildung im Freien anwenden. Natürlich sollten diese Maßnahmen nicht einmalig bleiben, sondern sich als Rituale in unseren Alltag integrieren.

STEFANIE BAUMANN



DIDACTAFAHRT DER ABJ SCHWABEN

Die ABJ Schwaben organisierte eine Fahrt zur diesjährigen Didacta Bildungsmesse. Der Bus war mit 40 Teilnehmern gut gefüllt und so starteten wir frühmorgens mit vielen leeren Taschen und Rucksäcken ausgestattet in Richtung Stuttgart.

Dort angekommen informierten wir uns über Neuerscheinungen der Schulbuchverlage und bestaunten innovative Konzepte bei den Schulmöbeln und technischen Entwicklungen. Natürlich lebten wir unseren Jagd- und Sammeltrieb ungebremst aus und konnten viele kostenlose oder günstigere Materialien einheimsen.

Abends machten wir uns erschöpft auf den Heimweg. Schon im Bus wurden viele Errungenschaften gezeigt und bestaunt. Nach dieser sehr erfolgreichen Veranstaltung freuen wir uns schon auf die nächste Didacta Bildungsmesse in Stuttgart!

NADINE BRÜMMER 

KLAUSURTAGUNG – JUNGER BLLV AUS ABJ SCHWABEN WIRD „JUNGER BLLV“ KATHRIN LANGENEGGER NEUE VORSITZENDE

Am Freitagabend ließen wir uns von einem erfahrenen Braumeister durch die Brauerei führen und lernten viel über die Bierherstellung. Beim anschließenden Bierkulinarium bot sich dann die Gelegenheit, das erworbene Wissen in der Praxis zu überprüfen. So konnten wir die verschiedenen Herstellungsprozesse und Zutaten im Geschmackstest nachvollziehen.

Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen der Neugestaltung einer Flyerserie. Hierbei unterstützte uns der Texter Marc Brümmer als Moderator und Coach. Zunächst evaluierten wir die Aufgabenfelder der ABJ und deren bisherige Umsetzung. Spannend war, dass sehr unterschiedliche Bewertungen und Einschätzungen bestanden. Aus den Ergebnissen ergaben sich

einige Tätigkeitsfelder, auf die sich die Flyerserie konzentrieren wird. Nachmittags war eine Sitzung angesetzt. Da die beiden Vorsitzenden Angela Scolaro und Nadine Brümmer wegen Schwangerschaft ausfallen, wählten wir als kommissarische Vorsitzende Kathrin Langenegger. Wir gratulieren herzlich zur Wahl!

NADINE BRÜMMER 



SAMSTAG, 21. OKTOBER 2017
SCHULZENTRUM SCHWABMÜNCHEN

27. SCHWÄBISCHER LEHRERTAG



Stiftung LERNEN
der Schul-Jugendzeitschriften
FLOHKISTE/floh



Bis 13. Oktober 2017
anmelden:

www.bllv-lehrertag.de



- 09.00 Beginn der Verlagsausstellung
- 09.30 Begrüßung durch die Bezirksvorsitzende des BLLV Schwaben Gertrud Nigg-Klee
Einführung durch den stv. Referenten für Berufswissenschaft Frank Hortig
- 09.45 Hauptvortrag von Matthias J. Lange

Matthias J. Lange – redaktion 42

DIGITAL UND MEDIENKOMPETENT FÜR DIE LEBENSWELT 4.0 ??
SOZIALE NETZWERKE:
DIE (UN-)HEIMLICHEN MITERZIEHER UNSERER KINDER

39 WORKSHOPS – AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Große Ausstellung von Schulbuchverlagen.
BLLV-Mitglieder: Eintritt frei, kostenl. Mittagessen (auch vegetarisch)
Nichtmitglieder: 10 € für Eintritt incl. Mittagessen.
Kinder von 3-9 J. sind von 9.00-16.00 Uhr betreut. Teilnahmebestätigung erhältlich.
Es finden alle Workshops statt, die mindestens 8 Anmeldungen haben. Online-Anmeldung reicht aus.

Vormittagsworkshops 11.15-12.45 Uhr

V 1	Wem gehören unsere Daten? Die Big Data-Welle rollt auf uns zu <i>Matthias J. Lange</i>
V 2	mebis: Was ist das und ist das was für mich? Grundlagen im Umgang mit Infoportal, Mediathek, Prüfungsarchiv und Lernplattform, Ideen und Anwendungsbeispiele <i>Karin Bornewasser M.A., Seminarleiterin m/t</i>
V 3	Möglichkeiten der mündlichen Aktivierung in DaZ und Englisch MITTELSCHULE Im Selbstversuch sollen die TeilnehmerInnen Methoden und Übungsformen kennenlernen, die den SchülerInnen verhelfen, ihre Angst vor dem Sprechen zu verlieren. Ob in raffinierten Methoden, Sprachspielen, angeleiteten Sprechübungen oder freien Übungsphasen, vielfältige Sprechansätze liegen im Detail. Unterrichtsprinzipien wie beispielsweise die Visualisierung von Redemitteln, die Erhöhung der Redeanteile seitens der Schüler oder die mediale Vielfalt sollen im Workshop mit konkreten Unterrichtsbeispielen angereichert werden. <i>Julia Altmann</i>
V 4	Nichtdeutschsprachige Kinder mit digitalen (Bildungs-)Medien fördern MITTELSCHULEGRUNDSCHULE Im Regelunterricht werden Klassleiterinnen und Klassleiter immer wieder mit Kindern konfrontiert, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind. In dieser Veranstaltung sollen Möglichkeiten und Grenzen ausgelotet werden, wie diese Kinder außerhalb der gezielten Sprachförderung im Fach Deutsch als Zweitsprache mit Unterstützung verschiedener Bildungsmedien optimal gefördert und einschlägige Kompetenzziele erreicht werden können. Ein besonderer Fokus hierbei liegt auf dem Einsatz digitaler (Bildungs-)Medien. Ein besonderes Augenmerk soll hierbei auch auf die Förderung einer heterogenen Schülerschaft gelegt werden. Ziel der Veranstaltung soll sein, Erkenntnisse und Erfahrungen aus einer universitären Lehrveranstaltung auf die Schulpraxis zu transferieren und neue Handlungsmöglichkeiten für den Regelunterricht auszuloten. <i>Thomas Heiland, Univ. Augsburg</i>
V 5	Lesestrategien zur Erarbeitung von Textinhalten und vorbereitend motivierende Lesemethoden GRUNDSCHULE Workshop zur Schulung der Lesefertigkeit und -fähigkeit mit Lesespazierring, Lesememory, Lesetandem, Dachkarten. Mit Ideen zur Textauswahl und -aufbereitung und Lesestrategien in handlichem Fächer. Material und Beispiele zur Umsetzung im eigenen Unterricht. <i>Anna-Lena Übelhör, Manuela Reischmann</i>

V 6	Cybermobbing Cyber-Mobbing ist keinesfalls ein Problem, das sich auf das Privatleben beschränkt. Nicht selten ist auch die Schule Schauplatz von Cyber-Mobbing. Doch woran erkennt man eine solche Bedrohung? Wie läuft (Cyber-) Mobbing ab? Und wie reagiert man schnell und effektiv? Was sagt die Rechtslage? Gibt es professionelle Hilfsangebote? Genauso wichtig wie rasches Handeln ist auch die Prävention (Anwendungsbeispiele), die ihren festen Platz im Schulalltag haben sollte <i>Doris Sippel, MIB</i>
V 7	Singen mit Kindern GRUNDSCHULEMITTELSCHULE In diesem Kurs werden verschiedene Möglichkeiten der Liederarbeitung praxisnah vorgestellt. Dabei soll auch die Sicherheit im Umgang mit der eigenen Stimme durch kleine Stimmbildungseinheiten gestärkt werden. <i>Andrea Hartinger</i>
V 8	Hörspielprojekt TEIL 1 am Vormittag GRUNDSCHULEMITTELSCHULE Produktion einer Hörspiel-Reise von Kindern aus unterschiedlichen Herkunftsländern. In diesem querKUNST Workshop können die Teilnehmer die einzelnen Schritte zur kreativen Entwicklung eines Hörspiels mit Kindern kennenlernen und ausprobieren. Der Workshop findet in Gruppenarbeit statt, wobei jede Gruppe ein Land auswählt und zu diesem Land eine Figur, ein typisches Gebäude oder eine Landschaft gestaltet. Die Figur und das gebaute Objekt sind Ausgangspunkt einer Hörspiel-episode, die in Dialogform aufgeschrieben wird. Dazu werden mit einfachen Materialien passende Geräusche entwickelt, welche die Geschichte untermalen. Auch landestypische Lieder, Gedichte, Spiele und andere Gewohnheiten können eingebaut werden. Die Lehrkraft unterstützt die Kinder, den roten Faden der Hörspiel-Reise nicht zu verlieren und die Elemente logisch zusammenzufügen. Das Projekt ist fächerübergreifend und veranschaulicht Themen aus HSU (Länderkunde, Geografie, Karten lesen, Himmelsrichtungen), übt das Lesen, Schreiben und Vortragen, stärkt das Selbstbewusstsein und bereitet den Kindern viel Freude durch die künstlerisch-kreative Herangehensweise. Jedes Kind entdeckt seine Stärken in den unterschiedlichen Bereichen und kann diese in das Projekt einbringen. Durch den Gebrauch der Muttersprache werden Sprachbarrieren gebrochen und die Kinder gehen dadurch auch selbstbewusster mit der deutschen Sprache um. Am Ende des Workshops stellen die Teilnehmer kurz ihre Arbeit vor und tauschen ihre eigenen Erfahrungen mit der Projektarbeit aus. TN: max. 20 <i>Tatjana Nocker</i>
V 9	StressReduziertes Lernen, SRL : Teil 1 GRUNDSCHULEMITTELSCHULE Von SRL profitieren nicht nur Ihre Schüler, sondern auch Sie selbst! In diesem Seminar erfahren Sie, wie Stress (beim Lernen) mit Hilfe des mentalen Trainings, genauer des IBS-Mentaltrainings, abgebaut werden kann, wie im sogenannten Alpha-Zustand -dem idealen Lernzustand-, effizient gelernt und wiederholt wird, so dass der Lernstoff eine optimale Festigung erfährt. SRL soll beim Lernen per se Anwendung finden und das lebenslange Lernen fördern. Ziel ist es, u. a., Lehrer, in allen Schularten, zu informieren und zu motivieren, eine angstfreiere Lernatmosphäre zu schaffen, um auch die Leistung in Prüfungssituationen zu optimieren. <i>Dr. Josef Meier, Univ. Augsburg</i>
V 10	Tastschreiben mit dem ASDF-Lernmodul Tastschreiben ist eine grundlegende Kernkompetenz. Mit Einführung des LehrplanPLUS muss dieser Lehrgang in der 5 und/oder 6 angeboten werden, so dass nicht nur in organisatorischer sondern auch in didaktisch-methodischer Hinsicht ein passgenauer Ansatz notwendig wird. Neben diesen grundsätzlichen Überlegungen wird in der Veranstaltung das ASDF-Lernmodul Tastschreiben“ vorgestellt, in dem mit Hilfe von multisensorischem Lernen eine schülernahe und effektive Umsetzung des Lerninhaltes möglich ist. Beschränkte Teilnehmerzahl <i>Referent Christian Gerhart, FOL MITTELSCHULE</i>
V 11	Comics im Unterricht Im Unterricht können Comics den Lerninhalt abwechslungsreicher gestalten, Zusammenhänge verdeutlichen und die Schüler motivieren. Wir beleuchten das Thema aus verschiedenen Sichtweisen, lernen unterschiedliche Gestaltungselemente kennen, entwickeln gemeinsam mehrere Geschichten und analysieren deren didaktischen Einsatz in Ihrem Unterricht. MITTELSCHULE <i>Sabine Mehringer</i>
V 12	„Sprechen und Zuhören“ gehört zu den vier Lernbereichen im LehrplanPlus der Grund- und Mittelschule. Aktives, gewinnbringendes Zuhören ist gebunden an zeitnahe Verarbeitung des Gehörten und Integration in die Gedankenwelt der Hörenden. Dieser Workshop zeigt eine konkrete Sequenz mit Unterrichtsbeispielen auf. Mittels Zuhörspielen und passendem Material wird die konkrete Umsetzung in die Praxis ermöglicht. MITTELSCHULEGRUNDSCHULE <i>Tanja Schaad, SRin</i>
V 13	Verstehendes Zuhören im Lehrplanplus Sinnvolles Übungsmaterial zum ZUHÖREN aus unterschiedlichen Lehrwerken werden vorgestellt und Möglichkeiten zu Leistungserhebungen gezeigt und diskutiert. <i>Birgitta Baumann-Strobel, Seminarrektorin, GRUNDSCHULE</i>
V 14	Ruhestand und Pensionsanspruch – Fragen und Antworten Durch die Beantwortung möglichst konkreter Fragen der Lehrertagsbesucher versucht der Referent die Möglichkeiten alternativer Ruhestandsversetzungen und deren Auswirkungen auf die Versorgung zu verdeutlichen. Zielgruppe: Kolleg/innen ab dem 50. Lebensjahr; <i>Elmar Fuchs</i>
V 15	Kinder und Jugendliche im Netz (oder: in sozialen Netzwerken) - Digitalisierung von sozialen Beziehungen und Konflikten Lässt sich soziales Lernen digitalisieren? Workshop mit Input/ Praxisbeispiel <i>Andrea Serwuschok, SozPäd</i>
V 16	Keramikarbeiten farblich gestalten MITTELSCHULEGRUNDSCHULE Inhalt: 1. Grundlagen (Tipps und Tricks zum richtigen Glasieren) 2. Interessante Dekorationstechniken (z.B. Netztechnik, Malen, DOT-Technik, Sgraffito-Technik) 3. Beantwortung von Fachfragen zum Thema Glasuren und Keramikbrennöfen Teilnehmerzahl: max. wie Plätze im Werkraum; Hinweis: Das Material wird zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer können gerne auch eigene geschührte Werkstücke mitbringen. <i>Eva Rosenberger</i>
V 17	Upcycling Ein Lautsprecher für mein Smartphone MITTELSCHULE „Wiederverwertbares Material“ ist ein neuer Inhalt des LehrplanPlus in der 6. Jahrgangsstufe der Mittelschule. Gemeinsam stellen wir einen Smartphone-Lautsprecher fachgerecht her. Dieses Werkstück eignet sich zusätzlich um der Forderung nach „medialer Grundbildung“ gerecht zu werden. In diesem Workshop wird vorgestellt, wie dies im Unterricht umgesetzt werden kann. Gerne können eigene Ideen/Werkstücke zum Thema mitgebracht werden! Max. 16 TN, Bitte mitbringen: 2 gleich große Plastikbecher (150 - max. 500ml), 1 leere Küchenpapier-Rolle, Stifte, Schere, Cutter, Smartphone, Tüte für den Heimtransport, Unkosten: 1 € <i>Simone Haag, FLin E/G</i>

V 18	WG Halloween - vielseitige Werkstücke zum trendigen Thema Halloween ein Traditionsfest kehrt zurück nach Europa. MITTELSCHULEGRUNDSCHULE. Halloween benennt die Volksbräuche am Abend und in der Nacht vor dem Hochfest Allerheiligen. Ursprünglich im katholischen Irland verbreitet, wurde es von Auswanderern in die USA gebracht und dort gepflegt und ausgebaut. Ich stelle eine breite Palette von Werkgegenständen rund um dieses Fest, geeignet für die Jahrgangsstufen 1-6, vor. Neben Papier- und Kleisterarbeiten, Web- und Filzgegenständen, werden auch die Materialien Ton und Metall angesprochen. Für alle Werkstücke gibt es Kurzanleitungen. Ausgewählte Themen werden zum praktischen Arbeiten angeboten. Bitte Transportbox und Tüte für die Kleisterarbeiten mitbringen. Unkosten ca. 5 €. Max. 16 TN <i>Katharina Sellnow</i>
V 19	LehrplanPLUS WG Jahrgangsstufe 1-6, kompetenzorientierter Unterricht bei der Arbeitstechnik Wickeln/Materialbereich Wolle MITTELSCHULEGRUNDSCHULE Die Arbeitstechnik Wickeln lässt sich im Fachunterricht Werken und Gestalten auf vielfältige Weise einsetzen. In einem kurzen Input werden Möglichkeiten für die Förderung der Wahrnehmung und für den Erwerb von Kompetenzen vorgestellt, die der Materialbereich Wolle und Garne und die Arbeitstechnik Wickeln bieten. Anschließend können unterschiedliche Werkarbeiten für die Jahrgangsstufen 1-6 hergestellt werden. Max. TN-Zahl: 16 Es fallen (je nach Werkstück) Materialkosten an. <i>Claudia Heißwolf, Andrea Klostermeier, Susanne Länger</i>
V 20	Mediale Grundbildung Werken/Gestalten 5/6 MITTELSCHULE Im Workshop wird erläutert, welche Neuerungen die Mediale Grundbildung im Fachbereich W/G an der Mittelschule mit sich bringt. Zudem wird exemplarisch an der Herstellung einer Origami-Tasche die Möglichkeit dargestellt, wie die Mediale Grundbildung für die Schüler (m/w) gewinnbringend in eine Unterrichtssequenz und in den Unterrichtsalltag eingebunden werden kann. Zielgruppe: Fachlehrer E/G, TN: 18 <i>Ute Stadtmüller, Sabine Geiger</i>
V 21	Elterngespräche in angemessenen Bahnen halten Muster bei „fordernden Eltern“ können mit Mustern und Strategien gut gehandelt werden. Gespräche mit aufgebrauchten Eltern können gerade für JunglehrerInnen große Herausforderungen sein. In dem Workshop werden Fallbeispiele analysiert und Handlungsempfehlungen gegeben. <i>Andreas Haas</i>
Nachmittagsworkshops 14.00-15.30 Uhr	
N 1	Mediale Grundbildung Werken/Gestalten 5/6 MITTELSCHULE Im Workshop wird erläutert, welche Neuerungen die Mediale Grundbildung im Fachbereich W/G an der Mittelschule mit sich bringt. Zudem wird exemplarisch an der Herstellung einer Origami-Tasche die Möglichkeit dargestellt, wie die Mediale Grundbildung für die Schüler gewinnbringend in eine Unterrichtssequenz und in den Unterrichtsalltag eingebunden werden kann. Zielgruppe: Fachlehrer E/G, Teilnehmer: 18 <i>Ute Stadtmüller, Sabine Geiger</i>
N 2	Lernförderliche Gestaltung von Kursen auf der mebis-Lernplattform Tipps und Tricks für virtuelle Lerneinheiten <i>Karin Bornewasser M.A., Seminarleiterin m/t</i>
N 3	Lesestrategien zur Erarbeitung von Textinhalten und vorbereitend motivierende Lesemethoden GRUNDSCHULE Workshop zur Schulung der Lesefertigkeit und -fähigkeit mit Lesespaziergang, Lesememory, Lesetandem, Dachkarten. Mit Ideen zur Textauswahl und -aufbereitung und Lesestrategien in handlichem Fächer. Material und Beispiele zur Umsetzung im eigenen Unterricht. <i>Anna-Lena Übelhör, Manuela Reischmann</i>
N 4	Unterrichtliche Strukturierung und Veranschaulichung durch den Einsatz von PowerPoint-Präsentationen am Beispiel unterschiedlicher Fächer (z.B. E, PCB, Ethik, Kunst) Den TeilnehmerInnen des Workshops soll anhand von konkreten Beispielen aus der Unterrichtspraxis aufgezeigt werden, inwiefern PPTs die Möglichkeit bieten, Unterricht effizient und strukturgebend vorzubereiten sowie durchzuführen. Zur Diskussion und Analyse sollen vordergründig diese Themen gestellt werden: Visualisierung von Arbeitsaufträgen, Transparenz der Unterrichtsaktivitäten, rhythmisierter Unterrichtsverlauf sowie kompetenzorientiertes Handeln. MITTELSCHULE <i>Julia Altmann</i>
N 5	Möglichkeiten der Individuellen Unterstützung, des Nachteilsausgleichs und Notenschutzes an Fallbeispielen GRUND-/MITTELSCHULE Die verschiedenen Ebenen, auf denen die Lehrkraft Schüler mit besonderem Förderbedarf unterstützen kann oder laut BaySchO auch sollte, werden mit Materialien aus der Praxis gemeinsam betrachtet und gerne auch aus dem Erfahrungsschatz der Teilnehmer/innen heraus diskutiert. <i>Claudia Wittig, Schulpsychologin, Systemische Beraterin (DGSF)</i>
N 6	Handlungsorientierter Mathematikunterricht in der Grundschule GRUNDSCHULE Zentraler Aspekt dieses Workshops ist der Einsatz sowie die Herstellung von handlungsorientierten Materialien, die einen Aufforderungscharakter für den Schüler beinhalten. Der kompetenzorientierte Bereich des „Mathematischen Modellierens“ und der konkrete Umgang mit offenen Aufgabenformaten werden gezeigt und für die sofortige Umsetzung im Unterricht erstellt. Auch Differenzierungsmaterial für die zügigen Lerner wird angefertigt und kann bereits in den kommenden Schulwochen ihren Einsatz finden. <i>Tanja Schaad, SRin</i>
N 7	Arbeiten mit Solid Edge ST - schülergerechter Einstieg in die Baugruppenmontage. MITTELSCHULE Inhalte: Programmstruktur, Benutzeroberfläche und grundlegende Befehle. Einstieg in die Baugruppenmontage - Würfelgebäude. Je nach Vorwissen der Teilnehmer Vertiefung und Anwendung anhand verschiedener Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden (Holzverbindungen, Solitaire, Kästchen, einfaches Flugzeugmodell). Vorkenntnisse in CAD sind nicht zwingend notwendig. <i>Eva Müller</i>
N 8	Hörspielprojekt TEIL 2 am Nachmittag GRUNDSCHULEMITTELSCHULE Produktion einer Hörspiel-Reise von Kindern aus unterschiedlichen Herkunftsländern. In diesem querKUNST Workshop können die Teilnehmer die einzelnen Schritte zur kreativen Entwicklung eines Hörspiels mit Kindern kennenlernen und ausprobieren. Der Workshop findet in Gruppenarbeit statt, wobei jede Gruppe ein Land auswählt und zu diesem Land eine Figur, ein typisches Gebäude oder eine Landschaft gestaltet. Die Figur und das gebaute Objekt sind Ausgangspunkt einer Hörspielepisode, die in Dialogform aufgeschrieben wird. Dazu werden mit einfachen Materialien passende Geräusche entwickelt, welche die Geschichte untermalen. Auch landestypische Lieder, Gedichte, Spiele und andere Gewohnheiten können eingebaut werden. Die Lehrkraft unterstützt die Kinder, den roten Faden der Hörspiel-Reise nicht zu verlieren und die Elemente logisch

	<p>zusammenzufügen. Das Projekt ist fächerübergreifend und veranschaulicht Themen aus HSU (Länderkunde, Geografie, Karten lesen, Himmelsrichtungen), übt das Lesen, Schreiben und Vortragen, stärkt das Selbstbewusstsein und bereitet den Kindern viel Freude durch die künstlerisch-kreative Herangehensweise. Jedes Kind entdeckt seine Stärken in den unterschiedlichen Bereichen und kann diese in das Projekt einbringen. Durch den Gebrauch der Muttersprache werden Sprachbarrieren gebrochen und die Kinder gehen dadurch auch selbstbewusster mit der deutschen Sprache um. Am Ende des Workshops stellen die Teilnehmer kurz ihre Arbeit vor und tauschen ihre eigenen Erfahrungen mit der Projektarbeit aus. TN: max. 20 <i>Tatjana Nocker</i></p>
N 9	<p>Comics im Unterricht Im Unterricht können Comics den Lerninhalt abwechslungsreicher gestalten, Zusammenhänge verdeutlichen und die Schüler motivieren. Wir beleuchten das Thema aus verschiedenen Sichtweisen, lernen unterschiedliche Gestaltungselemente kennen, entwickeln gemeinsam mehrere Geschichten und analysieren deren didaktischen Einsatz in Ihrem Unterricht. <i>Sabine Mehringer MITTELSCHULE</i></p>
N 10	<p>StressReduziertes Lernen, SRL : Teil 2 GRUNDSCHULEMITTELSCHULE Von SRL profitieren nicht nur Ihre Schüler, sondern auch Sie selbst! In diesem Seminar erfahren Sie, wie Stress (beim Lernen) mit Hilfe des mentalen Trainings, genauer des IBS-Mentaltrainings, abgebaut werden kann, wie im sogenannten Alpha-Zustand – dem idealen Lernzustand – effizient gelernt und wiederholt wird, so dass der Lernstoff eine optimale Festigung erfährt. SRL soll beim Lernen per se Anwendung finden und das lebenslange Lernen fördern. Ziel ist es, u. a., Lehrer, in allen Schularten, zu informieren und zu motivieren, eine angstfreiere Lernatmosphäre zu schaffen, um auch die Leistung in Prüfungssituationen zu optimieren. <i>Dr. Josef Meier, Univ. Augsburg</i></p>
N 11	<p>ADS – AbenteuerDefizitSyndrom MITTELSCHULE Digitalisierung bietet Chancen oder legitimiert Suchtpotential?! Kompetenzorientierte Lehrplansynapsen (ab der 5. Klasse) in der Lebensraumschule – Ansätze im LehrplanPlus für praktisches, projektgeprägtes Unterrichten in der „digitalen Welt“ ... auch im Hinblick auf eine Projektprüfung, die dem Namen gerecht wird. Input und Praxisbeispiele im Workshop <i>Frank Hortig, Rektor</i></p>
N 12	<p>Upcycling Ein Lautsprecher für mein Smartphone MITTELSCHULE „Wiederverwertbares Material“ ist ein neuer Inhalt des LehrplanPlus in der 6. Jahrgangsstufe der Mittelschule. Gemeinsam stellen wir einen Smartphone-Lautsprecher fachgerecht her. Dieses Werkstück eignet sich zusätzlich um der Forderung nach „medialer Grundbildung“ gerecht zu werden. In diesem Workshop wird vorgestellt, wie dies im Unterricht umgesetzt werden kann. Gerne können eigene Ideen/Werkstücke zum Thema mitgebracht werden! Max. 16 TN, Bitte mitbringen: 2 gleich große Plastikbecher (zwischen 150 - max. 500ml), 1 leere Küchenpapier-Rolle, Stifte, Schere, Cutter, Smartphone, Tüte für den Heimtransport Unkosten: 1 € <i>Simone Haag, FLin E/G</i></p>
N 13	<p>Fach WG: Halloween – vielseitige Werkstücke zum trendigen Thema – Halloween ein Traditionsfest kehrt zurück nach Europa. MITTELSCHULEGRUNDSCHULE. Halloween benennt die Volksbräuche am Abend und in der Nacht vor dem Hochfest Allerheiligen. Ursprünglich im katholischen Irland verbreitet, wurde es von Auswanderern in die USA gebracht und dort gepflegt und ausgebaut. Ich stelle eine breite Palette von Werkgegenständen rund um dieses Fest, geeignet für die Jahrgangsstufen 1-6, vor. Neben Papier- und Kleisterarbeiten, Web- und Filzgegenständen, werden auch die Materialien Ton und Metall angesprochen. Für alle Werkstücke gibt es Kurzanleitungen. Ausgewählte Themen werden zum praktischen Arbeiten angeboten. Bitte Transportbox und Tüte für die Kleisterarbeiten mitbringen. Unkosten ca. 5 €. Max. 16 TN <i>Katharina Sellnow</i></p>
N 14	<p>LehrplanPLUS WG Jahrgangsstufe 1-6, kompetenzorientierter Unterricht bei der Arbeitstechnik Wickeln/Materialbereich Wolle MITTELSCHULE Die Arbeitstechnik Wickeln lässt sich im Fachunterricht Werken und Gestalten auf vielfältige Weise einsetzen. In einem kurzen Input werden Möglichkeiten für die Förderung der Wahrnehmung und für den Erwerb von Kompetenzen vorgestellt, die der Materialbereich Wolle und Garne und die Arbeitstechnik Wickeln bieten. Anschließend können unterschiedliche Werkarbeiten für die Jahrgangsstufen 1-6 hergestellt werden. Max. TN-Zahl: 16 Es fallen (je nach Werkstück) Materialkosten an. <i>Claudia Heißwolf, Andrea Klostermeier, Susanne Länger</i></p>
N 15	<p>Keramikarbeiten farblich gestalten MITTELSCHULEGRUNDSCHULE Inhalt: 1. Grundlagen (Tipps und Tricks zum richtigen Glasieren) 2. Interessante Dekorationstechniken (z.B. Netztechnik, Malen, DOT-Technik, Sgraffito-Technik) 3. Beantwortung von Fachfragen zum Thema Glasuren und Keramikbrennöfen Teilnehmerzahl: max. 25 Hinweis: Das Material wird zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer können gerne auch eigene geschrühte Werkstücke mitbringen. <i>Referentin: Eva Rosenberger</i></p>
N 16	<p>Stochastik: Die mathematische Kompetenz „Daten und Zufall“- Eine aktiv-entdeckende Auseinandersetzung in der Grundschule GRUNDSCHULE Der Bereich „Daten und Zufall“ gehört zu den mathematischen Kompetenzen der Grundschule. Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen erhalten eine kurze Einführung in die drei verschiedenen Bereiche der Stochastik. Darauf aufbauend werden im Workshop anhand von eigenen Erfahrungen mit Aufgabenformaten und anhand von zahlreichen Lernmaterialien Möglichkeiten vorgestellt, wie man Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf spielerisch sowie effektiv an grundlegende Kompetenzen in diesem Bereich heranführen kann. <i>Elke Drescher, StRin im Förderschuldienst</i></p>
N 17	<p>Cyber-Mobbing Cyber-Mobbing ist keinesfalls ein Problem, das sich auf das Privatleben beschränkt. Nicht selten ist auch die Schule Schauplatz von Cyber-Mobbing. Doch woran erkennt man eine solche Bedrohung? Wie läuft (Cyber-) Mobbing ab? Und wie reagiert man schnell und effektiv? Was sagt die Rechtslage? Gibt es professionelle Hilfsangebote? Genauso wichtig wie rasches Handeln ist auch die Prävention (Anwendungsbeispiele), die ihren festen Platz im Schulalltag haben sollte <i>Doris Sippel, MIB</i></p>
N 18	<p>LRS Die Referentin spricht im Workshop über die rechtlichen Begebenheiten, über den theoretischen Hintergrund von LRS und die Möglichkeiten, die sich in der Schule bzw. zu Hause bieten, etwas gegen die Symptome von LRS zu tun. Daran schließen sich praktische Hinweise an. <i>Referentin: Frau Gartner</i></p>